Niederschrift

über die 24. Sitzung der Gemeindevertretung Utersum am Dienstag, dem 27.07.2010, im Feuerwehrgerätehaus Utersum.

Anwesend sind: **Dauer der Sitzung: 20:00 Uhr - 22:25 Uhr**

Gemeindevertreter

Herr Jürgen Schmidt	Bürgermeister
Herr Harald Ganzel	
Frau Erika Lindemann	
Herr Joachim Lorenzen	2. stellv. Bürgermeister
Frau Maren Martensen	
Herr Hark Steinert	1. stellv. Bürgermeister
Herr Hans-Jürgen Thiede	

von der Verwaltung

Frau Renate Gehrmann

Entschuldigt fehlen:

Gemeindevertreter

Herr Brar Nickelsen
Frau Göntje Schwab

Tagesordnung:

1 . Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2 . Anträge zur Tagesordnung
3 . Genehmigung der Niederschrift über die 23. Sitzung (öffentlicher Teil)
4 . Einwohnerfragestunde
5 . Bericht des Bürgermeisters
5.1 . Pfarrstelle St. Laurentii
5.2 . Breitbandversorgung
5.3 . Überprüfung Kanalsystem
5.4 . Küstenschutzabgabe
5.5 . Kläranlage
5.6 . Hotelprojekt Wyk auf Föhr
6 . Bericht der Ausschussvorsitzenden
7 . Kurbetriebsangelegenheiten
8 . Bebauungsplan Nr. 7 der Gemeinde Utersum
a) Bestätigung Aufstellungsbeschluss
b) Bestätigung Festlegung der Planungsziele
Vorlage: Uter/000003/1
9 . Verschiedenes

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Jürgen Schmidt begrüßt die Anwesenden, stellt die Beschlussfähigkeit sowie die form- und fristgerechte Einladung fest und eröffnet die Sitzung.

2. Anträge zur Tagesordnung

Es wird der Antrag gestellt, den Tagesordnungspunkt „Auftragsvergabe Schallschutzgutachten“ unter Top 12 und den Tagesordnungspunkt „Anschaffung einer Pumpe für die Kläranlage“ unter Top 13 zu behandeln. Die Gemeindevertretung erklärt sich einstimmig für die Aufnahme der vorgenannten Punkte.

3. Genehmigung der Niederschrift über die 23. Sitzung (öffentlicher Teil)

Dieser TOP entfällt, da das Protokoll noch nicht vorliegt.

4. Einwohnerfragestunde

In der letzten Wehrführerversammlung der Feuerwehren wurde die Anschaffung von Defibrilatoren vorgestellt. Die Finanzierung würde über die Werbung erfolgen. Insgesamt werden sechs Werbeträger benötigt. Es wird gebeten, dass die Gemeindevertretung die Anschaffung eines Defibrilators für die Feuerwehr Utersum befürwortet.
Nach kurzer Diskussion erklärt sich die Gemeindevertretung einstimmig bereit, die Anschaffung eines Defibrilators zu unterstützen, wenn die erforderliche Werbetafel in dem für Werbung vorgesehenen Pavillon untergebracht wird.

Ergänzend wird mitgeteilt, dass die Brandstelle im Ort gesäubert wurde.

5. Bericht des Bürgermeisters

5.1. Pfarrstelle St. Laurentii

Bürgermeister Schmidt erklärt, dass er von der St. Laurentii Kirche ein Protestschreiben erhalten hat, welches darauf hinweist, dass die Pfarrstelle zukünftig nur noch durch eine halbe Pastorenstelle ersetzt wird.
Die weitere Entwicklung ist im Auge zu behalten.

5.2. Breitbandversorgung

Bürgermeister Schmidt berichtet, dass die den Utersumern zur Verfügung stehende Datenanbindung für Herrn Hark Weber zu gering ist. Die Verwaltung wird gebeten Herrn Weber ein fachliches Antwortschreiben zukommen zu lassen.

5.3. Überprüfung Kanalsystem

Bürgermeister Schmidt berichtet, dass in der Straße Bi Trentaft das Kanalnetz bis auf Muffenschäden in Ordnung ist. Diese werden demnächst behoben werden.

5.4. Küstenschutzabgabe

Bürgermeister Schmidt gibt bekannt, dass die Insel- und Halligkonferenz bezüglich der Einführung einer neuen Küstenschutzabgabe ein Schreiben an Herrn Ministerpräsident Peter Harry Carstensen verfasst und gesendet hat.

5.5. Kläranlage

Bürgermeister Schmidt berichtet, dass ein Treffen mit dem Ingenieurbüro IGS, Herrn Müßig, Herrn Pielke und Herrn Meinert von der Kläranlage der Stadt Wyk auf Föhr sowie Herrn Bohn stattgefunden hat. Es wurde festgestellt, dass der Räumer zum Schlammabziehen am Nachklärbecken einen Totalschaden hat. Ein erstes Angebot hat Kosten in Höhe von 50.000 € ergeben. Es soll noch ein weiteres Angebot eingeholt werden. Auch die Förderleistung der Schlammpumpe stimmt nicht. Darüber hinaus hat es an einem Behälter Schäden im Bereich der Schrauben gegeben. Diese wurden seinerzeit geklebt und hier sind mittelfristig Maßnahmen zur Behebung der Schäden zu ergreifen, da deshalb die Standsicherheit der Behälter nicht mehr auf Dauer gewährleistet ist.

5.6. Hotelprojekt Wyk auf Föhr

Bürgermeister Jürgen Schmidt berichtet von dem geplanten Hotelprojekt der Stadt Wyk auf Föhr. Die Gemeindevertretung äußert ihren Unmut darüber, dass neben dem Hotel noch 55 Wohneinheiten errichtet werden sollen. Sie sind sich einig, dieses Projekt weiter zu begleiten und sich dort wo möglich mit konstruktiver Kritik einzubringen.

6. Bericht der Ausschussvorsitzenden

Es wird kein Bericht abgegeben.

7. Kurbetriebsangelegenheiten

Es wird bekannt gegeben, dass das Musikfestival am Sonntag ausgefallen ist. Darüber hinaus wird bemängelt, dass der Veranstaltungskalender nicht konform mit den tatsächlichen Veranstaltungen ist.

8. Bebauungsplan Nr. 7 der Gemeinde Utersum
a) Bestätigung Aufstellungsbeschluss
b) Bestätigung Festlegung der Planungsziele
Vorlage: Uter/000003/1

Das Verfahren des Bebauungsplanes Nr. 7 wurde 1999 begonnen mit dem Ziel, die vorhandenen Nutzungen (Haus des Gastes, Sportanlage, öffentlicher Parkplatz und eine Hausgruppe) verbindlich zu überplanen. Während des Planverfahrens wurde eine gastronomische Terrassennutzung westlich des Haus des Gastes in den Bebauungsplanentwurf aufgenommen. Das Planverfahren wurde nicht zu Ende geführt, das heißt, der Bebauungsplan wurde nie rechtskräftig.

Aufgrund der Neuregelungen des BauGB 2004 musste das gesamte Verfahren des Bebauungsplanes Nr. 7 nach den neuen Regelungen des BauGB (d.h. einschließlich frühzeitiger Behördenbeteiligung und Umweltbericht) wieder aufgerollt werden. In diesem Zuge wurde von der Gemeinde die Schaffung von Veranstaltungsräumlichkeiten im Bereich des Haus des Gastes als Zielsetzung in den Planungszielen ergänzt.

Die Gemeinde verfolgt nunmehr die Planung für eine Veranstaltungshalle an dieser Stelle nicht weiter. Die Festsetzungen für eine Veranstaltungshalle sollen nicht mehr in

den Bebauungsplan aufgenommen werden, da ansonsten der Ausgleich für die Veranstaltungshalle (u.a. Versiegelung) in die Kosten für den Bebauungsplan einzurechnen wären, ferner wäre voraussichtlich ein Schallgutachten für die Veranstaltungshalle zu beauftragen.

Als nächste Planungsschritte ist die frühzeitige Bürgerbeteiligung gemäß § 3 (1) BauGB durchzuführen, nachdem die geänderten Planungsziele beschlossen wurden. Im Anschluss ist der Planentwurf mit Begründung und Umweltbericht zu erarbeiten, welcher im weiteren Verfahren gemäß § 3 (2) BauGB öffentlich ausgelegt werden soll.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss:

zu a) Bestätigung Aufstellungsbeschluss

1. Für das Gebiet des Haus des Gastes einschließlich der südlich angrenzenden Wohnbebauung, nördlich des kleinen Kurmittelhauses, zwischen der Straße „Klaf“ im Osten und dem Strand im Westen, wird der Aufstellungsbeschluss vom 23.07.2007 für den Bebauungsplan Nr. 7 bestätigt.

Zu b) Geänderte Festlegung der Planungsziele

2. Für die Aufstellung des Bebauungsplanes werden die Planungsziele wie folgt neu festgelegt:

    a. Festlegung der Art der Nutzung für die bestehenden Nutzungen (wie z. B. Haus des Gastes, Sportanlage, öffentlicher Parkplatz, Hausgruppe) unter Berücksichtigung der Prägung des Plangebietes als Sondergebiet für Einrichtungen für touristische Zwecke;
    b. Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzung zur Errichtung einer gastronomisch genutzten Außenterrasse beiderseits der Holzbrücke westlich des Haus des Gastes;

3. Mit der Ausarbeitung der Planunterlagen wird das Bau- und Planungsamt des Amtes Föhr-Amrum beauftragt.

4. Die öffentliche Unterrichtung und Erörterung über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung soll über eine öffentliche Anhörung der Bürgerinnen und Bürger erfolgen (gem. § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB).

9. Verschiedenes

Es wird darauf hingewiesen, dass Anrufe für die Kurverwaltung Utersum teilweise nach Wyk auf Föhr vom Call - Center verbunden werden.

Jürgen Schmidt Renate Gehrmann